

Weiter Hickhack um A 98-Tunnel



Von **BZ-Redaktion**

Mo, 15. Februar 2021

Kreis Lörrach

Christoph Hoffmann zur A 98.

(BZ). Das Hickhack um die Länge des in den östlichen Rheinfelder Stadtteilen zu bauenden A 98-Tunnels – und wer dafür die Verantwortung trägt – geht weiter. Dieser Tage haben die regionalen Abgeordneten der Grünen im Schulterchluss mit dem Landesverkehrsministerium darauf hingewiesen, dass die geplante kurze Tunnelvariante nicht genehmigungsfähig erscheine, die Entscheidung müsse aber in Berlin getroffen werden (BZ vom 9. Februar). Auf Anfrage des FDP-Bundestagsabgeordneten Christoph Hoffmann (Schliengen) stellt der Parlamentarische Staatssekretär Steffen Bilger (CDU) den Sachverhalt indes wieder anders dar. Aus den Unterlagen sei keine Notwendigkeit für den 390 Meter langen Tunnel zu erkennen, betonte Bilger am Mittwoch. Sobald das Land andere Unterlagen vorlegen, könne "eine Überprüfung stattfinden". Für Hoffmann Grund zur Kritik an der Landesregierung: Da das Landesverkehrsministerium bislang keine Unterlagen zur Planänderung vorgelegt habe, verzögere Verkehrsminister Herrmann (Grüne) den Bau der A 98 "völlig unnötig". Das sei sehr ärgerlich, so Hoffmann. Allerdings ist inzwischen nicht mehr das Land, sondern die Autobahngesellschaft des Bundes für das Vorhaben zuständig.

Ressort: **Kreis Lörrach**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mo, 15. Februar 2021:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)